

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 24.01.2013

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

Vorstellung Entwurfsplanung Bergstraße

Zu diesem Thema konnte BM Link Herrn Scheiring vom GVV begrüßen. Dieser stellte die Ausbauplanung für die Bergstraße vor. Nach dem Ausbau wird die Straße eine Breite von 6,75 m haben, wobei auf die Fahrbahn 5,50 m und auf den Gehweg 1,25 m entfallen. Abgetrennt werden die beiden Bereiche durch eine zweizeilige Pflasterreihe und mit einem erhöhten Randstein. Auf der gegenüberliegenden Seite wird an die Fahrbahn angrenzend eine zweizeilige Pflasterzeile angelegt. Der Gehweg wird aufgrund vorhandener Kabeltrassen auf der nördlichen Seite der Straße erfolgen. Im Vorfeld der Planung fand mit den Eigentümern eine Begehung statt, um vor Ort die Begebenheiten zu besprechen und die Möglichkeit des Grunderwerbs, den die Gemeinde an manchen Stellen für die Gehwegführung tätigen muss, abzuklären. Im Gremium kam es bezüglich der Ausbauplanung zur Diskussion, bei der die Punkte Gehweggestaltung sowie Grunderwerb diskutiert wurden. Dabei wurde die Problematik des Fußwegs zum Haus Großmann ebenfalls angesprochen. Dort soll eine Grundstückszufahrt hergestellt werden, damit dieses Problem ausgeräumt wird. Ebenfalls wurde betont, dass es wünschenswert ist, im Kurvenbereich einen Gehweg herzustellen, nachdem dies ein Schutzbereich für Fußgänger ist. Der Gemeinderat nahm die Planung zur Kenntnis. Als weiterer Schritt wird eine Infoveranstaltung für die Anwohner stattfinden. Geplant ist, mit dem 1. Bauabschnitt nach der Sommerpause 2013 zu beginnen. Dieser soll komplett mit Asphalt ohne Endbelag hergestellt werden, der 2. Teil soll bis zum Sommer 2014 fertiggestellt sein.

Kanalbefahrung Bergstraße – Auftragsvergabe

Vor der weiteren Planung des Ausbaus der Bergstraße muss der Kanal mit der Kamera befahren werden, um genau zu erkunden, wo die Hausanschlüsse liegen und wie der Zustand des Kanals ist. Der Auftrag für die Befahrung wurde zum Angebotspreis von 9.320 € an die Firma Müller aus Deggingen vergeben.

Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2013 – Beratung und Beschlussfassung

Der Haushaltsplan wurde im Dezember 2012 eingebracht und die Wählergruppierungen aufgefordert, Anregungen einzureichen, die nun diskutiert wurden. Ein mehrfach aufgegriffenes Thema war die Feldwegsanierung vom Sportplatz nach Pliensbach. Die Maßnahme soll zurück gestellt oder ein Sperrvermerk angebracht werden. Der Rückgang bei den Miet- und Pachteinnahmen um 11.000 € entsteht durch den Wegfall landwirtschaftlicher Pachtflächen. Zur Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigegeräten wurde angeregt, nur ein Gerät zu beschaffen bzw. eine Reparatur des alten Geräts abzuwägen. Zur Straßensanierung und innerörtlicher Verkehrsführung mit Geschwindigkeitsregelung, Durchfahrtsverbot für Lkws in der Göppinger und Ohmder Straße gingen zahlreiche Anregungen ein. BM Link schlug vor, zum Gesamtpaket Verkehr eine Klausurtagung durchzuführen, um das Thema ausführlich mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde bzw. der Polizei zu besprechen. Mehrere Anregungen wurden zum interkommunalen E-Bus gemacht. Dabei wurde die Fahrgastzahlermittlung angeregt bzw. von anderer Seite das Vorhaben aufgrund der Kosten komplett zu streichen, nachdem der Bedarf für die Querverbindungen nicht vorhanden sei. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde vorgetragen, dass die Technik der Elektrofahrzeuge mit

ihren Lithium-Ionen- Batterien nicht ausgereift und kostenintensiv teuer sei. Zunächst soll ein normaler Kleinbus für die Querverbindung eingesetzt werden, um zu klären, wie hoch die Fahrgastzahlen sind. BM Link entgegnete darauf, dass mit einem normalen Bus kein Pilotprojekt entwickelt wird und damit die Zuschussmittel entfallen. Er ermunterte ausdrücklich dazu, das Projekt anzugehen. Mehrfach wurde betont, dass der ÖPNV im ländlichen Raum nicht schlecht sei und eher die Achse nach Kirchheim gesucht werden sollte. Die Sanierung der Frühlingstraße mit Wärmedämmung und Fensteraustausch hat die Verwaltung bereits mit einem Sperrvermerk versehen, wobei die Umsetzung davon abhängt, wie das Land Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock und der Sportstättenförderung für den Hallenanbau gewährt. Das Thema Fair Trade-Gemeinde soll, wenn möglich im ersten Halbjahr 2013 in Angriff genommen werden. Zu den hinterfragten E-Bikes und deren Nutzung erklärte BM Link, dass die Gemeinde einen 3-jährigen Mietvertrag abgeschlossen hat und die Ausleihzahlen für die Gemeinde nicht so schlecht sind. Das angeregte Streuobstförderprogramm kann, wie von den Freien Wählern vorgeschlagen, mit dem vorhandenen Planansatz durchgeführt werden. Die Anfrage bezüglich der Ausdehnung der Öffnungszeiten der Postservice-Stelle muss mit der Deutschen Post geklärt werden. Zum gewünschten Grünflächenkataster wurde von BM Link ausgeführt, dass dies personell nicht bewältigbar sei und die Kosten für die Erstellung durch ein Fachbüro bei 10.000 - 12.000 € liegen.

Den angeregten Einsatz von Recyclingpapier sicherte Herr Gassenmayer zu, nachdem dieses zwischenzeitlich so gut sei, dass es auch für die Laserdrucker verwendet werden kann. Von Seiten des Bürgerforums wurde gefordert, die Verschuldung der Gemeinde zu reduzieren, nachdem sich mit den weiteren Kreditaufnahmen die Pro-Kopf-Verschuldung auf 987 €/ je Einwohner erhöht. Weitere Diskussionen ergaben sich bezüglich der Sanierung der Göppinger Straße. Dabei wurde nachgefragt, wann die Uhinger Wasserversorgungsgruppe die vorhandene Leitung saniert. BM Link antwortete, dass die Verbandsversammlung Anfang März 2013 stattfindet und dabei die Arbeiten vergeben werden sollen, so dass die Maßnahme im 1. Halbjahr umgesetzt wird. Das Thema Verkehrsplanung in der Gemeinde soll im ersten Halbjahr behandelt werden, auf jeden Fall sollen die Markierungsarbeiten in der Schillerstraße erfolgen, gegebenenfalls könnten die Sanierungsmittel für die Göppinger Straße aus dem Haushalt 2013 entnommen werden. Mehrfach wurde aus der Mitte des Gemeinderats darum gebeten, die Verschuldung der Gemeinde zu verringern. Zur Frageviertelstunde, die in der Dezembersitzung nicht stattfindet, wurde durch BM Link erklärt, dass Bürger jederzeit die Möglichkeit haben sich persönlich, telefonisch oder schriftlich an den Bürgermeister bzw. die Verwaltung zu wenden. Abschließend wurde über die haushaltsrelevanten Anträge beschlossen. Danach werden die Mittel für die Sanierung des Feldwegs Sportplatz nach Pliensbach herausgenommen. Bei der Straßeninstandsetzung Göppinger Straße wurden 65.000 € herausgenommen und lediglich Mittel für die Markierungsarbeiten Schillerstraße im Haushalt belassen. Weiter soll nur ein Geschwindigkeitsmessgerät beschafft und die Ausgaben für den E-Bus, der interkommunal angedacht war, gestrichen werden. Ebenfalls bleiben die Mittel für die Renovierung der Frühlingstraße mit Sperrvermerk im Haushalt. Ein Grünflächenkataster der Grünflächen und Bepflanzungsbeete wird nicht in Auftrag gegeben. Einstimmig stimmte das Gremium dem Haushaltsplan mit der Haushaltssatzung mit den aufgeführten Änderungen zu. Die Kreditaufnahmen reduzieren sich auf 123.000 € von ursprünglich 264.000 €. BM Link betonte, dass die Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer unverändert bleiben.

Vorhaben- und Erschließungsplan „Gewerbegebiet Gereut-Änderung“ Beratung über eingegangene Anregungen und Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat sich im September 2012 mit dem Planaufstellungsbeschluss befasst. Während der Anhörungsfrist gingen bei der Gemeindeverwaltung keine Anregungen aus der Bürgerschaft ein. Von den Trägern öffentlicher Belange wurden Anregungen gemacht, die berücksichtigt wurden, so dass der Gemeinderat nun den Bebauungsplan als Satzung beschlossen hat.

Bebauungsplan „Wohnen im Auchtert“ – Beratung über eingegangene Anregungen und Satzungsbeschluss

Das Gremium hat ebenfalls im September 2012 den Entwurf des Bebauungsplans gebilligt und beschlossen, erneut die Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit anzuhören. BM Link erläuterte die eingegangenen Anregungen, die zur Kenntnis genommen wurden. Einstimmig wägte der Gemeinderat die Anregungen ab und beschloss diese. Der Bebauungsplan wurde als Satzung beschlossen.

Neubesetzung des Gutachterausschusses

Aufgrund des Ablaufs der Amtszeit des Gutachterausschusses müssen die Mitglieder neu bestellt werden. Die Verwaltung hat vorgeschlagen weiterhin die Ausschussangehörigen Ernst Jauß, Karl Beißwenger und Martin Holl für die nächsten 4 Jahre als Vorsitzende bzw. stellvertretende Vorsitzende zu bestellen. Als weitere ehrenamtliche Gutachter werden die Herren Tobias Schmid, Karl-Heinz Bachofer, Eberhard Binder, Ulrich Kurz, Roland Höfer sowie vom Finanzamt Georg Stötzer und Kurt Spindler benannt. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde vorgeschlagen, das Ratsmitglied Marco Papatheo ebenfalls als Gutachter aufzunehmen. Diesem Vorschlag sowie der Bestellung der genannten Mitglieder wurde vom Gremium zugestimmt.

Feststellung des Jahresabschlusses der Wasserversorgung 2011

Die Wasserversorgung der Gemeinde stellt ein wirtschaftliches Unternehmen und damit steuerrechtlich einen Betrieb gewerblicher Art dar. Dieser Betrieb hat die Aufgabe, die Gemeinde mit Trink- und Nutzwasser zu versorgen. Das wirtschaftliche Unternehmen unterliegt der Steuerpflicht, weshalb ein steuerlicher Jahresabschluss erstellt werden muss. Dieser schließt mit einem Verlust von 20.172 € ab, im Vorjahr ist noch ein Gewinn entstanden. Die Veränderungen beruhen auf geringeren Einnahmen beim Wasserzins und höheren Ausgaben aufgrund von Rohrbrüchen. Der Gemeinderat nahm den steuerlichen Jahresabschluss 2011 zustimmend zur Kenntnis.

Bausachen

Das kommunale Einvernehmen wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:
Umbau des Gebäudes, veränderte Bauausführung, Kirchstr. 13,
Erstellung eines überdachten Stellplatzes, Flst. 252/1, Boller Str. 9.

Bekanntgaben

1. Schulleiter Martin Habig wird am 01.02.2013 verabschiedet, nachdem er in den Auslandsschuldienst wechselt. BM Link informierte darüber, dass bei der ersten Ausschreibung der Stelle keine Bewerbungen eingegangen sind. Das Schulamt

wird die Stelle erneut ausschreiben. Die Schulleitung wird zunächst kommissarisch durch Frau Stock übernommen.

2. BM Link berichtete, dass der Landkreis die Gründung eines Landschaftserhaltungsverbands plant. Die Gemeinde wird sich daran beteiligen, die Mitgliedschaft kostet 450 €.
3. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde nachgefragt, ob der beseitigte Baum am Fußweg zum Gemeindepflegehaus kaputt war. Die Verwaltung antwortete mit ja und erklärte, dass eine Ersatzpflanzung folgt.
4. Die aufgestellten Container am Friedhofparkplatz wurden hinterfragt. BM Link erklärte, dass das Thema derzeit von der Verwaltung aufgearbeitet wird, nachdem zahlreiche Container ohne Erlaubnis der Gemeinde aufgestellt worden sind. Nach Ermittlung der Aufsteller wird eine Sondernutzungsgebühr festgesetzt bzw. die Beseitigung angeordnet.
5. Aus der Mitte des Gremiums wurde der Bericht der NWZ zur Schulentwicklung aufgegriffen und erklärt, dass dieser falsch sei. Die Realschule wird durch die Forcierung der Gemeinschaftsschulen verschwinden und keiner wisse derzeit, wo die Reise der Schulentwicklung hingehe nachdem keine Transparenz bei der Schulpolitik besteht. 79 % der Bevölkerungen wollen nach wie vor das G9 Gymnasium und 60 % wollen die Beibehaltung der 3-Gliedrigkeit im Schulsystem. Es wurde angeregt, ein interkommunales Gremium zu gründen, um Schulgespräche zu führen. BM Link dankte für die Äußerung und bekräftigte die Aussagen wobei er betonte, dass die Schulpolitik vom Land vorgegeben wird.
6. Es wurde angeregt, in den Unteren Wängen beim Betrieb Welchner am Feldweg nachts die Lampen auszuschalten, um Energiekosten einzusparen. Zudem wurde angeregt eine Streugutbox in der Uhlandstraße aufzustellen damit ein Einwohner sich um den Verbindungsfußweg kümmert und diesen streut.

Frageviertelstunde

Fragen wurden gestellt zur Nutzung der E-Bikes und zum Sachstand der Trommler in den Unteren Wängen. BM Link erklärte, dass die Fahrräder genutzt werden. Bei den Trommlern hat das Landratsamt Göppingen im November 2012 Lärmmessungen gemacht hat und die klare Aussage getroffen, dass die zulässigen Werte zu Wohngebieten zu 100 % eingehalten werden. Der Sachbearbeiter war im Anschluss beim Beschwerdeführer wobei dieser betont hat, dass es nicht um den Lärm sondern viel mehr um die Schwingungen gehe. Daher wird nun die Landesanstalt für Umwelt beauftragt, im Haus zu messen, dies sei allerdings nur mit dem Einverständnis des Beschwerdeführers möglich. Ein weiterer Anwesender zeigte sich erfreut über die Diskussion des Ausbaus und der Sanierung der Göppinger Straße nachdem diese in einem katastrophalen Zustand ist. Schade sei, dass die Sanierungsmittel aus dem Haushalt genommen worden sind. Außerdem erklärte er, dass bezüglich der Fahrbahnabsenkung beim Gebäude Schillerstraße 3 etwas getan werden müsste. BM Link erklärte, dass zunächst mit der Uhinger Wasserversorgungsgruppe abgeklärt werden muss, bis wann die Sanierung der Leitungstrasse erfolgt. Das Thema Straßensanierung wird im Anschluss an die Gesamtkonzeption Verkehr durch den Gemeinderat aufgegriffen.